

Datenblatt Brandenburg & Bund

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Frühkindliche Bildung	
- Ländermonitor: zusätzlicher Personalbedarf für kindgerechten Personalschlüssel	Seite 2
- Deutsches Jugendinstitut & TU Dortmund: Personalbedarf für Westdeutschland	Seite 3
Rechtsanspruch auf Ganzttag in der Grundschule	
- zusätzlicher Personal- und Platzbedarf	Seite 4
- Investitions- und Betriebskosten	Seite 5
- Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030	Seite 6
Lehrkräftemangel in Brandenburg und Bund	
- Daten der Kultusministerkonferenz	Seite 7
- Bund - Daten von Prof. Klemm für VBE	Seite 8
Fachkräftemangel	
Allgemeine Soziale Dienste, Jugendämter Kinderschutz	Seite 10
Lücke / Recherchebedarf !	
Investitionsrückstand der Kommunen im Bund 2021 / 2022	
- Schulen, Kindertagesstätten,	Seite 11
Kinderarmut / Sozialindex	
- Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften Ende 2020 -	Seite 12
Literaturliste	Seite 13

Stand: August 2022

Frühkindliche Bildung in Brandenburg - zusätzlicher Personalbedarf von 3.000 für kindgerechten Personalschlüssel -

Bis 2030 fehlen circa

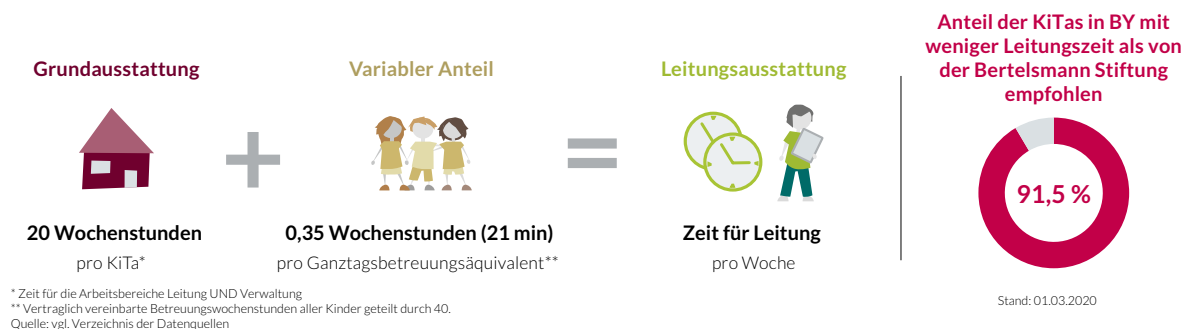
a) **3.000 Vollzeitkräfte** für kindgerechten Personalschlüssel

- Krippe 1:3,0
- Kindergarten 1:7,5^[SEP]
- Kindergarten ab 2 Jahre 1:4,9
- altersübergreifend ab 0 Jahre 1:3,75
- Krippe unter 4 Jahre 1:3,0

b) Um **20 %** muss die Zahl der prognostizierten Neuzugänge gesteigert werden, um diese Fachkräftelücke zu schließen.

b

ABBILDUNG 6 Bertelsmann Stiftung: Empfehlung zur Leitungsausstattung



Leitungsausstattung enthält auch die Zeiten für Verwaltungstätigkeiten (maximal 20% der empfohlenen Leitungszeit)

Quelle (a) b) c) d))^[SEP]

Kathrin Bock-Famulla, Anne Münchow, Felicitas Sander, Davin Patrick Akko, Julia Schütz^[SEP]

Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021^[SEP]

Transparenz schaffen – Governance stärken^[SEP]

Länderprofile, Seite 3

Quelle (Grafik)

Kathrin Bock-Famulla, Antje Girndt, Tim Vetter und Ben Kriechel

Fachkräfte-Radar für Kita und Grundschule 2021

Profile der Bundesländer / Brandenburg, Seite 6

Frühkindliche Bildung in Ostdeutschland

Abbildung 10: Benötigter Personalbestand in Tageseinrichtungen für Kinder vor dem Schuleintritt und Deckung durch verbleibendes Personal sowie Neuzugänge aus Ausbildungen, 2020 bis 2030, 2 Varianten (kumuliert, Anzahl an Personen), Ostdeutschland



In Ostdeutschland können die „zu erwartenden Neuzugänge den ostdeutschen Personalgesamtbedarf für die Tageseinrichtungen für Kinder vor dem Schuleintritt in beiden Varianten bereits in naher Zukunft decken. Insoweit werden demnach im nächsten Jahrzehnt dort aller Voraussicht nach keine bedarfsbedingten Personallücken entstehen. Mehr noch: Wenn die Ausbildungszahlen, wie angenommen, weiterhin stabil bleiben, kündigt sich nach derzeitigem Erkenntnisstand an, dass auf der Basis der aktuellen Personalschlüssel (bei maximaler Deckung) deutlich mehr Fachkräfte ausgebildet als hierfür benötigt werden, sofern für die Neuausgebildeten kein anderweitiger Bedarf besteht.“

Seite 36

Quelle: Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner, Melanie Böwing-Schmalenbrock, Ninja Olszenka;

Plätze. Personal. Finanzen.

Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030

Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt

Dezember 2020

Excerpt: Alfons Kunze, 02. Juni 2021

Rechtsanspruch auf Ganzttag in der Grundschule in Brandenburg - zusätzlicher Personal- und Platzbedarf - - Investitions- und Betriebskosten -
--

Zeitleiste:

- a) Beginn des Rechtsanspruchs in 2026/ 2027
- b) vollständiger Rechtsanspruch in 2029 / 2030

zusätzlicher Personalbedarf an Vollzeitäquivalenten im Vergleich zu 2019 / 2020

<u>2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:10</u> + 500 bei konstantem Elternbedarf + 800 bei steigendem Elternbedarf	<u>2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:15</u> + 300 bei konstantem Elternbedarf + 500 bei steigendem Elternbedarf
<u>2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:10</u> + 300 bei konstantem Elternbedarf + 700 bei steigendem Elternbedarf	<u>2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:15</u> + 200 bei konstantem Elternbedarf + 500 bei steigendem Elternbedarf

II. zusätzlicher Platzbedarf im Schuljahr 2029 / 2030 im Vergleich zu 2019 / 2020

- + 5.100 bei konstantem Elternbedarf
- + 11.900 bei steigendem Elternbedarf

Seite 28

III. Investitionskosten zur Bereitstellung zusätzlicher Plätze bis 2029 / 2030

- + 116 Millionen € bei konstantem Elternbedarf
- + 196 Millionen € bei steigendem Elternbedarf

Seite 37

IV. Betriebskosten für zusätzlich benötigte Vollzeitstellen und Plätze 2029 / 2030

Mischmodell: 70 % Fachkräfte, 30 % einschlägige Werkstudierende

Fachkräftemodell: 100 % ausgebildete Fachkräfte

- + 20 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Mischmodell / konstantem Elternbedarf
- + 47 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Mischmodell / steigendem Elternbedarf

- + 22 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Fachkräftemodell / konstantem Elternbedarf
- + 52 Millionen € bei Personalschlüssel 1:10 / Fachkräftemodell / steigendem Elternbedarf

- + 14 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Mischmodell / konstantem Elternbedarf
- + 31 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Mischmodell / steigendem Elternbedarf

- + 15 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Fachkräftemodell / konstantem Elternbedarf
- + 34 Millionen € bei Personalschlüssel 1:15 / Fachkräftemodell / steigendem Elternbedarf

Seite 40

Quelle:

*Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut / Technische Uni Dortmund
 Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner, Melanie Böwing-Schmalenbrock,
 Ninja Olszenka
 Plätze. Personal. Finanzen.*

Brandenburg

Kennzahl			dargestellt in
Demografie			
Kinder im Grundschulalter am 31.12.2019 (Anzahl)	91.500		Abb. 4 (Tab)
Kinder im Grundschulalter am 31.12.2029 (vorausberechnete Anzahl)	91.000		Abb. 4 (Tab)
Kinder im Grundschulalter - Veränderung 2029 zu 2019 (Anzahl/in %)	-500 / -1%		Abb. 4
Ausgangslage – Inanspruchnahme von Ganztagsangeboten			
Kinder im Grundschulalter, die 2019/20 ein Ganztagsangebot in Anspruch nehmen (Anzahl)	74.500		Tab. 3
Quote der Inanspruchnahme 2019/20 (in %)	82%		Tab. 3
Ausgangslage – Elternbedarf			
Eltern mit Bedarf an Ganztagsplatz (Mittelwert aus 2018 bis 2020)	88%		Tab. 4
Eltern mit Bedarf an Übermittagsbetreuungsplatz (Mittelwert aus 2018 bis 2020) (in %)	2%		Tab. 4
Eltern, die keinen Platz wünschen (Mittelwert aus 2018 bis 2020)	11%		Tab. 4
Lücke zwischen Bedarf an Ganztagsplatz und Inanspruchnahme von Ganztagsangeboten (in Prozentpunkten)	6 PP		Tab. 3 & 5 (berechnet)
Platzbedarf			
Zusätzlich benötigte Ganztagsplätze für Kinder im Grundschulalter bis 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 (Korridor aus 2 Szenarien) (Anzahl)	+5.100 bis +11.900		Tab. 6
Zusätzlich benötigte Ganztagsplätze bis 2029/30 an Platzbestand 2019/20 (Korridor aus 2 Szenarien) (Anteil in %)	+7% bis 1+6%		Tab. 6
Höchstwert (und Jahr) der zusätzlich benötigten Ganztagsplätze für Kinder im Grundschulalter im Beobachtungszeitraum (2 Szenarien) (Anzahl)	Unteres Szenario: +8.200 (2026/27)	Oberes Szenario: +14.100 (2026/27)	Tab. 16
Darunter: nur vorübergehend benötigte Plätze (Differenz zwischen Höchstwert und 2029/30er-Wert, (2 Szenarien) (Anzahl/in %)	3.000 bis 2.200 / 37% bis 16%		Tab. 7
Personalbedarf			
Personalbedarf für die zusätzlichen Plätze in rechnerischen Vollzeitstellen bis 2029/30 im Vgl. zu 2019/20 (Anzahl)	+200 bis +700		Tab. 8
Höchstwert (und Jahr) der ausschließlich für die zusätzlichen Plätze benötigten Vollzeitstellen im Beobachtungszeitraum (Anzahl)	Unteres Szenario: +300 (2026/27)	Oberes Szenario: +800 (2026/27)	Tab. 17/18
Personalbedarf für die zusätzlichen Plätze in Personen bis 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 (Anzahl)	+300 bis +1.000		Tab. 9
Finanzbedarf			
Investitionskosten für zusätzliche Plätze bis 2029/30 (kumuliert, in Mio. Euro)	+116 bis +196		Tab. 10
Jährliche Betriebskosten für zusätzliches Personal im Jahr 2029/30 (in Mio. Euro)	Mischmodell: +14 bis +47	Fachkräftemodell: +15 bis +52	Tab. 11

Brandenburg

Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030

– sechs Szenarien*

Tabellen - Kurzfassung:

	1	2	3	4	5	6
Beschäftigungsbedarf 2030	10.500	10.600	10.600	6.500	12.000	12.000
Gap / Lücke *	-3.400	-3.600	-3.600	900	-5.100	-5.100

* **Gap** = Arbeitskräfte-Angebot minus Arbeitskräfte-Bedarf

Es erfordert lange „Herstellungshorizonte“, eine „hohe Komplexität der Maßnahmen, um ausreichendes Fachkräfteangebot zu schaffen“ durch

1. das Gewinnen und Qualifizieren von Personen
2. das Vorhandensein von Ausbildungskapazitäten (Plätze)
3. die Qualifikation von ausreichendem Lehrkräftepotenzial für die Ausbildungskapazitäten

„Damit in Brandenburg für alle Grundschul Kinder ein ganztägiges Angebot mit einer, gemessen an der Personalausstattung, vergleichbaren Qualität wie im Westen bereitsteht, werden laut Prognose über 5.000 Fachkräfte mehr benötigt, als bis 2030 voraussichtlich zur Verfügung stehen (Szenario 5). Das sind mehr als anderthalbmal so viele wie die rund 3.300 Fachkräfte, die bis 2030 als neue Mitarbeiter:innen prognostiziert werden. Der zusätzliche Fachkräftebedarf wäre niedriger, wenn 2030 die Personalausstattung Westniveau erreicht, aber die Teilhabequote von 2021 stabil bleibt. Dennoch bestünde dann noch immer eine Lücke von rund 3.400 Personen (Szenario 1).“

„...gilt es die Fachkräftegewinnung zu intensivieren, die bestehenden Ausbildungskapazitäten bzw. einen notwendigen Ausbau zu prüfen sowie anzuerkennen, dass nur attraktive Arbeitsbedingungen in einem Arbeitsfeld mit hohen Anforderungen auch tatsächlich Fachkräfte langfristig im System halten können.“

Der Personalmangel ist noch größer: Denn auch im **KiTa-Bereich** könnten bis 2030 in Brandenburg bis zu **3.000 pädagogisch Beschäftigte fehlen**.

Tabellen - Vollversion:

TABELLE 6 Bedarfs- und Angebots-Prognose von Fachkräften für Ganztagsförderung bis 2030 – Sechs Szenarien

Bayern	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Szenario 4	Szenario 5	Szenario 6
Beschäftigungsbedarf 2030	26.300	31.100	32.700	36.100	36.100	38.000
Bedarfsveränderungen (ohne Personalbestand) und Angebot						
Zusatzbedarf	11.600	16.300	17.900	21.300	21.300	23.200
Ersatzbedarf	2.800	3.200	3.300	3.800	3.800	3.900
Zusatzbedarf + Ersatzbedarf = Bedarf insgesamt	14.400	19.500	21.200	25.100	25.100	27.100
Angebot	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
Angebot - Bedarf insgesamt = Gap	-10.000	-15.200	-16.900	-20.700	-20.700	-22.700

* Beschreibung der Szenarien auf den Seiten 10, 12, 14/15 in:

Kathrin Bock-Famulla, Antje Girndt, Tim Vetter und Ben Kriechel
 Fachkräfte – Radar für KiTa und Grundschule 2022, Seite 23

Lehrereinstellungsbedarf und -angebot^{LSEP} 2020 – 2030 in Brandenburg

1. Jährliche Einstellungskapazitäten im Vorbereitungsdienst 2020 bis 2030 in Personen
2. Jährlicher Lehrereinstellungsbedarf 2020 bis 2030 in Personen nach Lehrämtern
3. Jährliches Lehrereinstellungsangebot 2020 bis 2030 in Personen nach Lehrämtern

Lehrämter der Grundschule bzw. des Primarbereichs

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	1.390	2.630	1.355	- 1.275
2026-2030	1.150	1.640	1.110	- 530

Übergreifende Lehrämter des Primarbereichs und aller oder einzelner Schularten des Sekundarbereichs I

	1.	2.	3.	Saldo
60	-	60	?	
-	-	-	-	

Lehrämter für alle oder einzelne Schularten des Sekundarbereichs I

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	870	3.050	786	-2.264
2026-2030	900	1.490	660	- 830

Lehrämter für den Sekundarbereich II (allgemein bildende Fächer) oder für das Gymnasium

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	2.320	1.860	2.310	+ 450
2026-2030	1.950	1.970	1.930	- 40

Lehrämter für den Sekundarbereich II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	420	760	361	- 399
2026-2030	300	750	230	- 520

Sonderpädagogische Lehrämter

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	270	810	255	- 555
2026-2030	250	700	230	- 470

Fachlehrer und Lehrer für Fachpraxis

	1.	2.	3.	Saldo
bis 2025	-	-	-	-
2026-2030	-	-	-	-

Quelle:

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ, Dokumentation Nr. 226 – Dezember 2020 „Lehrereinstellungsbedarf und -angebot^{LSEP} in der Bundesrepublik Deutschland 2020 – 2030; Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

in Deutschland bis 2030

Eine wissenschaftliche Untersuchung im Auftrag des Verbandes
Bildung und Erziehung

Ergebniszusammenfassung zur Pressekonferenz am 25.01.2022

Prof. i.R. Dr. Klaus Klemm
Universität Duisburg Essen



Lehrkräftemangel im Vergleich (Personenzählung)

	2025	2030
KMK	20.000	14.000
Klemm	45.000	81.000

ohne zusätzlichen Lehrkräftebedarf in Folge ausgewählter
Reformmaßnahmen

Zusätzlicher Lehrkräftebedarf in Folge ausgewählter Reformmaßnahmen (in Stellen)

Ganztägige Betreuung im Grundschulalter	18.400
Unterricht in inklusiv arbeitenden Schulen	25.600
Schulen in herausfordernden sozialen Lagen	24.700
insgesamt	68.700 (etwa 74.400 Personen)

**Vorausberechnung von Bevölkerungszahlen und der
Zahlen der Schülerinnen und Schüler**

	Bevölkerung (6 bis unter 19)	Schülerinnen und Schüler insgesamt
2019	9.690.000	10.726.000
2030	10.434.000	11.711.000
2030 in % von 2019	107,7	109,2

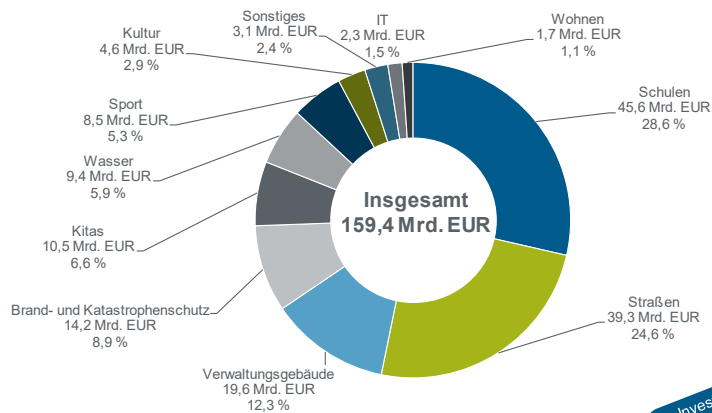
Allgemeine Soziale Dienste, Jugendämter Kinderschutz

Recherche!

Fachkräftemangel, -bedarf in Arbeit

Wahrgenommener Investitionsrückstand der Kommunen steigt 2021 um 10 Mrd. EUR auf insgesamt 159 Mrd. EUR

Wahrgenommener Investitionsrückstand



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2022, durchgeführt vom Difu von September bis Dezember 2021.

KfW

Investitionsrückstand beschreibt erforderliches Investitionsvolumen, um Infrastruktur auf heute notwendigen Stand (Quantität und Qualität) zu bringen. Wert basiert auf einer nach Einwohnergröße, Region und Zuständigkeit gewichteten bundesweit repräsentativen Hochrechnung.

11

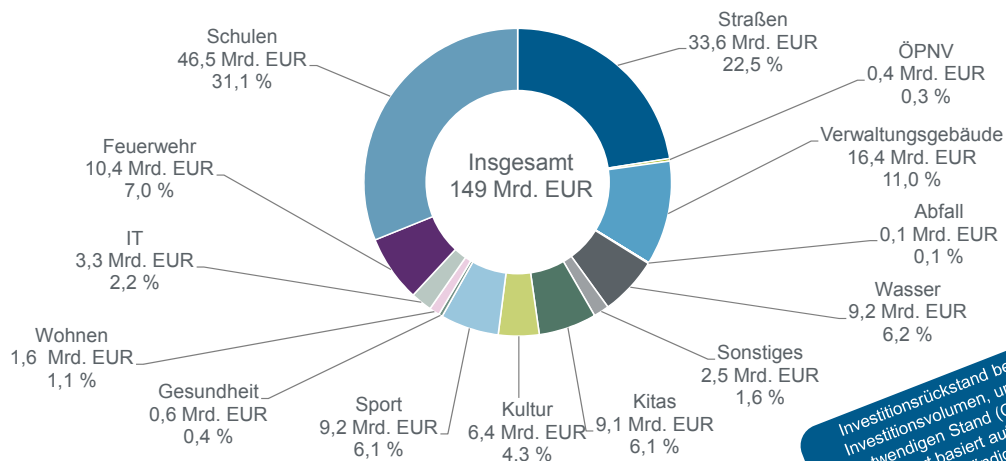
Quelle: **KfW-Kommunalpanel 2022, Corona-Pandemie, Flutkatastrophen und Ukrainekrieg: die Krise als Dauerzustand?**

Dr. Fritzi Köhler-Geib

16. Mai 2022

Wahrgenommener Investitionsrückstand der Kommunen steigt 2020 um 2 Mrd. EUR auf insgesamt 149 Mrd. EUR

Wahrgenommener Investitionsrückstand



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2021, durchgeführt vom Difu von September bis Dezember 2020.

KfW

Investitionsrückstand beschreibt erforderliches Investitionsvolumen, um Infrastruktur auf heute notwendigen Stand (Quantität und Qualität) zu bringen. Wert basiert auf einer nach Einwohnergröße, Region und Zuständigkeit gewichteten bundesweit repräsentativen Hochrechnung.

9

Quelle: **KfW-Kommunalpanel 2021, Zu früh für Entwarnung, den Kommunal финанzen droht „Long-Covid“**

Dr. Fritzi Köhler-Geib

06. Mai 2021

Kinderarmut - Kinder in SGB II – Bedarfsgemeinschaften Ende 2020 -

	Kinder in SGB II-Bedarfsgemeinschaften Ende 2020					SGB II-Quoten (Hartz IV) in Prozent					
	Kinder unter 18 Jahre	davon				Kinder im Alter von ...					
		unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	u15	u18	u3	3 bis u6	6 bis u15	15 bis u18
12051 Brandenburg an der Havel, Stadt	2.345	432	479	1.197	237	23,5	22,5	24,1	25,5	22,5	16,2
12052 Cottbus, Stadt	3.363	684	634	1.649	396	24,3	23,2	27,8	25,2	22,8	17,4
12053 Frankfurt (Oder), Stadt	1.909	359	376	935	239	24,4	23,3	29,2	26,2	22,4	17,7
12054 Potsdam, Stadt	4.177	832	811	2.026	508	13,3	12,9	14,5	13,8	12,6	10,9
12060 Barnim	3.114	574	579	1.579	382	10,4	10,1	12,3	10,9	9,7	8,0
12061 Dahme-Spreewald	2.395	453	465	1.206	271	8,8	8,5	10,0	9,0	8,4	6,4
12062 Elbe-Elster	1.764	342	310	915	197	13,1	12,3	15,4	12,8	12,6	8,0
12063 Havelland	2.507	472	451	1.225	359	9,3	9,0	11,7	9,4	8,5	7,7
12064 Märkisch-Oderland	2.990	543	542	1.572	333	9,8	9,3	11,7	9,7	9,3	6,7
12065 Oberhavel	2.865	498	521	1.496	350	8,5	8,1	9,6	8,6	8,1	5,9
12066 Oberspreewald-Lausitz	2.153	354	415	1.119	265	14,7	14,0	15,4	15,0	14,3	10,7
12067 Oder-Spree	3.145	561	577	1.578	429	11,6	11,3	12,7	12,2	11,0	9,8
12068 Ostprignitz-Ruppin	1.712	304	321	881	206	12,2	11,6	14,1	12,4	11,6	8,8
12069 Potsdam-Mittelmark	1.864	356	342	938	228	5,2	4,9	6,9	5,4	4,7	3,5
12070 Prignitz	1.902	274	364	1.024	240	18,8	17,9	17,3	19,4	19,0	13,6
12071 Spree-Neiße	1.835	246	278	1.059	252	11,6	11,2	10,3	10,0	12,4	9,6
12072 Teltow-Fläming	2.457	432	442	1.282	301	9,0	8,6	9,4	8,8	8,9	6,7
12073 Uckermark	3.331	549	599	1.750	433	20,3	19,3	22,2	21,1	19,6	14,6

	Rang der SGB II-Quoten (Negativ)					
	Kinder im Alter von ...					
	u15	u18	u3	3 bis u6	6 bis u15	15 bis u18
12051 Brandenburg an der Havel, Stadt	36	38	34	33	37	52
12052 Cottbus, Stadt	33	33	21	35	36	41
12053 Frankfurt (Oder), Stadt	31	31	14	29	39	39
12054 Potsdam, Stadt	143	140	126	146	152	119
12060 Barnim	213	211	175	219	220	199
12061 Dahme-Spreewald	266	262	238	271	264	261
12062 Elbe-Elster	145	156	110	172	153	197
12063 Havelland	247	244	196	258	262	209
12064 Märkisch-Oderland	231	233	197	250	234	251
12065 Oberhavel	272	273	248	285	269	280
12066 Oberspreewald-Lausitz	120	119	109	127	117	124
12067 Oder-Spree	183	178	167	189	189	148
12068 Ostprignitz-Ruppin	168	170	137	182	179	178
12069 Potsdam-Mittelmark	349	349	318	355	354	346
12070 Prignitz	68	70	85	72	62	78
12071 Spree-Neiße	184	181	231	238	155	156
12072 Teltow-Fläming	257	256	250	278	252	247
12073 Uckermark	52	56	41	55	57	65

Quelle:

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe

Kinder im Alter von unter 18 Jahren und (unverheiratete Kinder) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2020

- differenziert nach vier Altersgruppen (unter 3 Jahre; 3 bis unter 6 Jahre; 6 bis unter 15 Jahre; 15 bis unter 18 Jahre)

27. August 2021

Literaturliste

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe

Kinder im Alter von unter 18 Jahren und (unverheiratete Kinder) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften 2020

- differenziert nach vier Altersgruppen (unter 3 Jahre; 3 bis unter 6 Jahre; 6 bis unter 15 Jahre; 15 bis unter 18 Jahre)

27. August 2021

Professor i. R. Dr. Klaus Klemm

Entwicklung von Lehrkräftebedarf und -angebot in Deutschland bis 2030

EXPERTISE erstellt von Professor i. R. Dr. Klaus Klemm

im Auftrag des Verbandes Bildung und Erziehung

25.02.2022

Kultusministerkonferenz

Lehrereinstellungsbedarf und – angebot 2020 - 2030 in Bundesländern und Stadtstaaten

- Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ

Dokumentation Nr. 226 – Dezember 2020

Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.12.2020

nicht eingearbeitet in den Datensammlungen

Kultusministerkonferenz

Lehrkräfteeinstellungsbedarf und – angebot 2021 - 2035 in Bundesländern und Stadtstaaten

- Zusammengefasste Modellrechnungen der Länder

STATISTISCHE VERÖFFENTLICHUNGEN DER KULTUSMINISTERKONFERENZ

Dokumentation Nr. 233 – März 2022

Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.03.2022

Rauschenbach, Thomas; Meiner-Teubner, Christiane; Böwing-Schmalenbrock, Melanie; Olszenka, Ninja

Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030

Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt

Forschungsverbund tu+DJl Deutsches Jugendinstitut, Technische Universität Dortmund

Dezember 2020

Rauschenbach, Thomas; Meiner-Teubner, Christiane; Böwing-Schmalenbrock, Melanie; Olszenka, Ninja

Plätze. Personal. Finanzen. Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030

Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter. https://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/user_upload/Plaetze._Personal._Finanzen._Teil_2_revidiert.pdf

revidiert 27. Juni 2022

Bock-Famulla, Kathrin; Münchow, Anne; Sander, Felicitas; Akko, Davin Patrick; Schütz, Julia
Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2021 mit 16 Länderprofilen
Transparenz schaffen – Governance stärken
Verlag BertelsmannStiftung

Bock-Famulla, Kathrin; Girndt, Antje; Vetter, Tim und Kriechel, Ben
Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2022
BertelsmannStiftung

Bock-Famulla, Kathrin, Antje Girndt, Tim Vetter, und Ben Kriechel 2021
Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2021“ <https://www.bertelsmannstiftung.de/doi/10.11586/2021069>
2021

KfW-Kommunalpanel 2021
Zu früh für Entwarnung, den Kommunal финанzen droht „Long-Covid“
Dr. Fritze Köhler-Geib
06. Mai 2021

KfW-Kommunalpanel 2022
Corona-Pandemie, Flutkatastrophen und Ukrainekrieg: die Krise als Dauerzustand?
Dr. Fritzi Köhler-Geib
16. Mai 2022

